

DIE FEDER

von Joachim Ringelnatz

(A1) Findet für die Verse auf der linken Seite ihre Partner in der Mitte.
Achtet dabei auf die Reime.

und musste ungeheuer lachen.

Die Feder sprach: „Ich will es wecken!“

Ein Federchen flog über Land;

und streichelte sein dickes Leder.

Das Nilpferd öffnete den Rachen

Aufs Nilpferd setzte sich die Feder

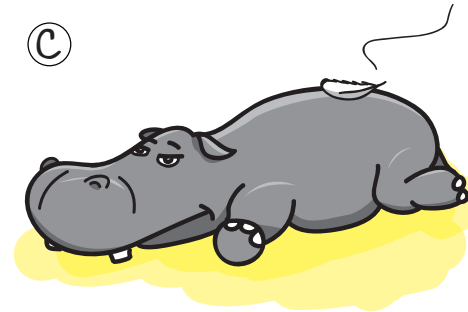
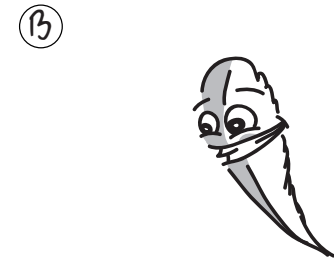
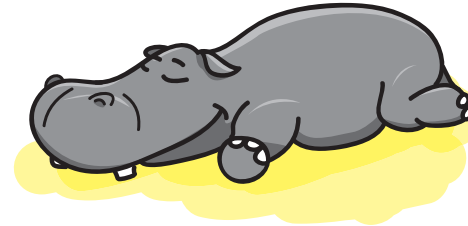
ein Nilpferd schlummerte im Sand.

Sie liebte, andere zu necken.

(A2) Schaut euch jetzt die Bilder auf der rechten Seite an und sprecht darüber, was passiert. Ordnet die vier Strophen den Bildern zu.

(A3) Suche die Verben im Gedicht. Markiere alle **-te**, die du findest.
Schreibe sie hinterher neben den richtigen Infinitiv in die Tabelle.

streicheln	
lieben	
schlummern	schlummerte
öffnen	
(sich) setzen	
müssen	



(A4) Schreibe dann die Geschichte aus der Sicht des Nilpferdes:

Letzten Sonntag schlummerte ich gerade gemütlich am Strand, als ...

